



Dann vorsichtig mit dem Metallgriff eines Bastelmessers auf die Schienen klopfen, damit sich der Schotter noch besser setzt.



Mit der Klinge eines Bastelmessers entferne ich überschüssiges Schottergranulat aus den Spalten zwischen den Schienen.



Ich habe darauf geachtet, an beweglichen Weichenteilen kein Granulat zu hinterlassen. Bereits wenige Sekunden zusätzliche Arbeit können sich später sehr auszahlen, da es weniger nachzubessern gibt. Prüfen Sie, ob die Weichen funktionieren und ob kein Schotter in den beweglichen Teilen liegt.



Meiner Meinung nach ist das Produkt mit der Artikelnummer 61134 vom Zubehörhersteller Noch einer der besten Schotterkleber. Er verteilt sich schnell und leicht und trocknet matt. Ich lasse nicht zu viel Kleber fliessen – so bleibt die Schotterung schön ebenmässig.



Am nächsten Tag war der Klebstoff vollständig ausgetrocknet. Zwischen den Schienen verwendete ich eine Mischung aus grauen und schwarzen Acrylfarben, die ich mit einem flachen Pinsel leicht verteilt habe.



Nachdem die Farbe über Nacht gründlich getrocknet war, reinigte ich die Oberseite der Schienen mit einem Gleisreiniger. Die Gleisarbeiten waren damit abgeschlossen.